Freistatt-Auflage gestartet

Thun Der Kanton hat vorgeprüft, jetzt ist die Öffentlichkeit dran: Die Stadt schickt die ZPP Freistatt in die öffentliche Auflage.

«Mit dem Erlass einer Zone mit Planungspflicht (ZPP) werden die Rahmenbedingungen für eine qualitätsvolle Siedlungsentwicklung im Areal Freistatt geschaffen.» Das schreibt die Stadt Thun in einer Mitteilung zur Lancierung der öffentlichen Auflage. Das kantonale Amt für Gemeinden und Raumordnung (AGR) würdige die Planung zur Entwicklung des Areals in seinem Vorprüfungsbericht als «sorgfältig und nachvollziehbar» ausgearbeitet. Einige formelle und materielle Genehmigungsvorbehalte konnte die Stadt Thun mit wenigen Anpassungen an Plan und Vorschriften ausräumen.

Die Freistatt wird in absehbarer Zeit ein neues Gesicht erhalten. Foto: Christoph Gerber

Die Unterlagen sind im Rahmen der öffentlichen Auflage bis am 8. April einsehbar. Im Wesentlichen hat die Stadt Thun gemäss der Mitteilung folgende Anpassungen und Präzisierungen gegenüber der Mitwirkungsphase vorgenommen: Bei den Gestaltungsgrundsätzen sei «auf die städtebauliche Eingliederung in die Quartierstruktur und auf die angrenzenden Baudenkmäler gebührend Rücksicht zu nehmen.» Das gemeinnützige Wohnen sei dem preisgünstigen Wohnungsbau und der Gemeinwohlorientierung verpflichtet. In Sachen Parkierung wird auf eine explizite Erwähnung eines Sockelangebots verzichtet. Damit bleibt die durchschnittliche Parkplatzzahl pro Wohnung wie bei der Mitwirkungsvorlage bei 0,5 bis 1 pro Wohnung.

Die Neubauten der Freistatt sind gemäss der aktuellen Vorlage an das Fernwärmenetz der Kehrichtverbrennungsanlage (KVA) Thun anzuschliessen. Falls dies nicht möglich oder nicht tragbar ist, muss für Heizung und Warmwasser als Hauptenergieträger Grundwasser eingesetzt werden.

Baustart frühestens 2023

Nach Durchführung der öffentlichen Planauflage und allfälliger Einspracheverhandlungen kann die Planung frühestens im Sommer 2019 durch den Stadtrat – unter Berücksichtigung des fakultativen Referendums – beschlossen und im ersten Quartal 2020 vom Kanton genehmigt werden. Es ist vorgesehen, im Jahr 2021 einen Architekturwettbewerb durchzuführen. Ein Baustart mit einer ersten Bauetappe könnte frühestens im Jahr 2023 erfolgen. *(pd/maz)*

Oberländerrat für mehr Innovation

Grosser Rat Mitglieder wollen weniger Hürden für die Wirtschaft.

Die Oberländer Grossräte diskutierten vor der laufenden März-Session die Richtlinien zur Regierungspolitik sowie die Motion Förderung von Innovation und Start-up-Unternehmen. Wie es in einer Mitteilung der Volkswirtschaft Berner Oberland heisst, nehmen die Berner Oberländer Grossrätinnen und Grossräte erfreut zur Kenntnis, dass die Regionalentwicklung in den Richtlinien verankert wird und noch vermehrt auf die Stärken aufgebaut werden soll.

«Vielfalt abbilden»

«Das Berner Oberland hat eine Vielfalt zu bieten und erwartet, dass dies in den Richtlinien im Rahmen der Massnahmen auch entsprechend abgebildet wird.» Insbesondere sei dies das Kompetenzzentrum für Digitalisierung, welches im Berner Oberland mit einem Hauptstandort in Thun aufgebaut werden könnte. Ebenfalls sei der Standort Hondrich als Kompetenzzentrum für Alpwirtschaft mit nationaler Ausstrahlung aufzunehmen.

Verwaltung im Oberland

Weiter erwarten die Grossrätinnen und Grossräte aus dem Berner Oberland, dass auch die Ansiedlung einer Verwaltungseinheit im Berner Oberland durch den Regierungsrat weiter vorangetrieben wird.

Motion für Innovation

Eine Motion von Raphael Lanz und Carlo Schlatter fordert, dass durch Abbau von administrativen Hürden und der Einführung eines Start-up-Bewilligungspakets Innovation und Start-up-Unternehmen gefördert werden können. Der Oberländerrat ist der Meinung, dass dies zwar nicht ein spezifisches Anliegen aus dem Berner Oberland ist, jedoch für die Entwicklung der Region mehr Raum für Innovationen und Start-up-Unternehmen sinnvoll und wichtig ist und deshalb die Stossrichtung dieser Motion unterstützt werden soll.

Mehr Fahrgemeinschaften

Auch unterstützt der Oberländerrat die Stossrichtung der Motion, die das Zurverfügungstellen von Parkplätzen an sinnvollen Orten fordert. Ziel des Vorstosses ist es, dass die Zahl von Fahrgemeinschaften von Pendlerinnen und Pendlern zunimmt. *(pd/jss)*

ANZEIGE

Stellen · Immobilien · Veranstaltungen

Stellen

sunneschyn
lernen | wohnen | arbeiten
STEFFISBURG

Wir suchen auf **01.08.2019**

Fachfrau/Fachmann Betriebsunterhalt 100 %
Technischer Dienst in pädagogischem Arbeitsfeld

Verfügen Sie über die entsprechenden beruflichen Qualifikationen (eidg. Fähigkeitsausweis, Berufsprüfung - vorzugsweise kombiniert mit pädagogisch-agogischer Ausbildung) und möchten Ihr handwerklich versiertes und mit Erfahrung gefülltes Wissen und Können im schulischen Behindertenbereich einbringen und anwenden?

Möchten Sie Schülerinnen und Schüler im praktischen Bereich unterstützen, motivieren und fördern sowie Lernende ausbilden? Arbeiten Sie gerne im Team und interdisziplinär?

Wenn ja, lesen Sie mehr zu unserer angebotenen Stelle unter www.sunneschyn.ch

Wir freuen uns auf Ihre digitale Bewerbung bis 13.03.2019
Bewerbungsgespräche am 25.03.2019

SUNNESCHYN STEFFISBURG
Bereichsleitung Arbeitspädagogik und Dienste
Martin Stricker Siegrist
Hardeggweg 7, 3612 Steffisburg
martin.stricker(at)sunneschyn.ch
Tel. 033 439 67 33 / direkt 07

Gemischte Gemeinde Brienzwiler

Brienzwiler, die mit knapp 500 Einwohnern überschaubare und gut funktionierende Oberländer Gemeinde, liegt auf einer sonnigen Terrasse am Fusse des Wilerhorn auf der Südseite des Brünigpasses.

Der langjährige Stelleninhaber erreicht das Pensionsalter und deshalb suchen wir auf den 1. Februar 2020 oder nach Vereinbarung eine/n

Gemeindeschreiber/in

(80–100%)

Aufgabenbereich:
- Fachliche und organisatorische Leitung der Gemeindeschreiberei mit Bauverwaltung, Steuerbüro, AHV-Ausgleichskasse sowie weitere in einer Gemeindeverwaltung anfallende Arbeiten wie Einwohner-/Fremdenkontrolle, Ortspolizei, Wahl- und Abstimmungswesen
- Führung Sekretariat Gemeindeversammlung, Gemeinderat und Technische Kommission

Ihr Profil:

Sie sind eine zuverlässige, belastbare und engagierte Person mit Abschluss des Diplomlehrgangs für Bernische Gemeindeschreiber oder der Bereitschaft, diesen Diplomlehrgang zu absolvieren. Idealerweise verfügen Sie bereits über einige Jahre Berufserfahrung in einer öffentlichen Verwaltung. Zudem haben Sie Freude am Kontakt mit der Bevölkerung und an der aktiven Mitgestaltung unserer Gemeinde.

Wir bieten:
- Interessante, abwechslungsreiche und selbständige Tätigkeit
- Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
- Weiterbildungsmöglichkeiten

Haben Sie Fragen?

Für Fragen und Auskünfte stehen der bisherige Stelleninhaber Peter Guggisberg, 079 387 04 88 / G 033 951 17 90 oder der Gemeindepräsident Daniel Schild, 079 769 19 45, gerne zur Verfügung.

Fühlen Sie sich angesprochen?

Wenn wir Ihr Interesse geweckt haben, senden Sie uns Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Unterlagen bis 29. März 2019 an die Gemeindeverwaltung Brienzwiler, Dorfstrasse 19, Postfach 18, 3856 Brienzwiler. Besuchen Sie uns auch unter www.brienzwiler.ch

Wir freuen uns auf Sie.

Gemeinderat Brienzwiler

THUNER TAGBLATT BERNER OBERLÄNDER

Wir beraten Sie gerne!

Paul Stucki
033 225 15 23
paul.stucki@tamedia.ch

Steffen Altenburg
033 225 15 20
steffen.altenburg@tamedia.ch

Hier ist Ihre Anzeige am richtigen Platz!

Jede Woche Stellen / Immobilien / Veranstaltungen aus der Region.

Veranstaltungen

Zu kaufen gesucht

– Glocken und Treicheln
– werden abgeholt und bar bezahlt

Robert Riedweg **079 950 61 28**

Tamedia AG Advertising | **Steffen Altenburg** Telefon 033 225 15 20, steffen.altenburg@tamedia.ch | **Paul Stucki** Telefon 033 225 15 23, paul.stucki@tamedia.ch